

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ziemlich teure Anlagen, die nur bei grösseren Einzugsgebieten amortisiert werden können.

Die zweite Möglichkeit besteht im Einsatz von fahrbaren Prüfanlagen, wie sie der TCS in verdankenswerter Weise entwickelt hat. Solche Anlagen könnten in kleineren Kantonen vorübergehend verwendet werden. Die Prüfungen sollten alle zwei Jahre, besser aber jährlich stattfinden. Die Konferenz prüft auch die Fragen der Kontrolle der Motorräder und der Lastwagen.

Als Prüfungsgebühr für Personenwagen ist vorläufig ein Betrag von 5 Fr. pro Fahrzeug vorgesehen. Wenn die Clubs es verstehen, ihre Mitglieder über die Nützlichkeit dieser periodischen Prüfungen aufzuklären, werden diese bereitwilligst dazu fahren. Viele werden die Anlage sogar dazu benutzen, ihre Fahrzeuge zwischen den obligatorischen Prüfungen freiwillig untersuchen zu lassen. Die Schweizerische Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr ist von der unfallverhütenden Wirkung dieser periodischen Prüfungen absolut überzeugt. Sie wird deshalb in nächster Zeit an alle Behörden und interessierten Kreise gelangen, diesen das in alle Details ausgearbeitete Programm für solche Prüfungen zustellen und sie ersuchen, deren Durchführung baldmöglichst einzuführen.

## MITTEILUNGEN

**Kraftwerke Zervreila AG.** Am 17. Mai 1952 wurde in Chur das neue Kraftwerkunternehmen, Kraftwerke Zervreila AG., mit Sitz in Vals gegründet. Das Aktienkapital von vorläufig 50 Mio Fr. wurde zu 40 % von den Kraftwerken Sernf-Niedererbach AG., Schwanden, und zu je 30 % von Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden und den Nordostschweizerischen Kraftwerken AG., Baden, gezeichnet. Die Gesellschaft wählte zu ihrem Präsidenten den Stadtpräsidenten von St. Gallen, Dr. E. Anderegg, zum Vizepräsidenten den stellvertretenden Direktor der Motor-Columbus AG., Ing. William Cottier, Baden, als weiteres zeichnungsberechtigtes Mitglied Ing. H. Hürzeler, Vizedirektor der NOK, und zum Direktor Arch. E. Schenker, St. Gallen. Die Gesellschaft bezweckt die Ausnützung der Wasserkräfte des Valser- und des Safientales sowie der angrenzenden Gebiete. Die Kraftwerke Sernf-Niedererbach AG. bringen das seit drei Jahren im Betrieb stehende Kraftwerk Rabiusa-Realta sowie die in ihrem Besitz befindlichen Konzessionen in die neue Gesellschaft ein. Das den Konzessionen zu Grunde liegende Projekt der Ingenieure F. O. Kälin in Meilen und C. Hew in Chur sieht die Erstellung eines 70 bis 100 Mio m<sup>3</sup> Wasser fassenden Staubeckens auf Zervreila und die Ableitung dieses Wassers durch das Safiental bis Rothenbrunnen im Domleschg vor. Die jährliche Energieerzeugung wird über 500 Mio kWh betragen, davon über 60 % Winterenergie. Der Ueberleitungsstollen vom Valsertal zum Safiental befindet sich im Bau. Das Bauprogramm sieht die Fertigstellung der grossen Stauanlage im Jahre 1958 vor. Schon im Winter 1954/55 wird die Energieproduktion aus dem nach Rothenbrunnen übergeleiteten Wasser des Valserrheins aufgenommen. Die Projektierung und Bauleitung liegt in den Händen der Ingenieurgemeinschaft Motor-Columbus AG. in Baden und Ingenieur Kälin in Meilen. Die Geschäftsleitung befindet sich in St. Gallen.

**Société des Ingénieurs Civils de France.** Dieser Verband, der Ingenieure aller Sparten und nicht etwa nur Bauingenieure umfasst, hat in der dritten Juniwoche eine Studienreise durch die Schweiz veranstaltet, an welcher etwa 90 Herren und 25 Damen teilnahmen. Ihr Weg führte sie über Zürich, Winterthur, Baden und Luzern ins Oberhasli und zu den Walliser Kraftwerksbauten. Anlässlich eines Nachtessens im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich begrüsst den Rektor Favre ETH und Präsident Choisy S. I. A. die Gäste mit Ansprachen, die durch Inhalt und Form gleicherweise glänzten und manch Wissenswertes über die Beziehungen schweizerischer Ingenieure zur Gastgesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart vermittelten. Aus den Antworten von Präsident Darrius ICF und Prof. Laisné von der Ecole Centrale des Arts et Manufactures halten wir fest, dass die französischen Kollegen es als besondern Vorteil — welcher der französischen Berufsorganisation abgeht — betrachten, im S. I. A. Architekten und Ingenieure vereinigt zu finden.

**Sommerkurs «The Great Houses of England» in Attingham Park.** Der «National Trust for places of Historic Interest or Natural Beauty» ist eine englische Organisation, die Heimat- und Naturschutz-Aufgaben erfüllt. Sie veranstaltet diesen Kurs in Attingham Park (einem Schloss aus dem 18. Jahrhundert, in welchem seit einigen Jahren Volkshilfskurse durchgeführt werden) unter Leitung von G. Trevelyan und Helen Lowental; als Dozenten wirken: A. Blunt, G. Webb, J. Summerson, D. Brogan und R. Wittkower. Dauer: 10. bis 23. Juli; Kosten 20 guineas einschl. einer Exkursion ins Derbyshire. Eine Exkursion ins Londoner Gebiet, vom 23. bis 31. Juli, ist vorgesehen. Anmeldung umgehend an The Warden, Attingham Park, Shrewsbury, Engl.

**Der Schweiz. Autostrassen-Verein** hält seine Mitgliederversammlung anlässlich seines 25jährigen Bestehens am 4. Juli in Basel ab. Anschliessend an die um 10.15 h im Grossratssaal beginnende Sitzung berichtet Ing. B. Hefti (Fryburg) über die nördliche Umfahrungsstrasse von Fryburg. Eine Rheinfahrt führt die Gesellschaft in den Birsfelder Hafen, worauf im Restaurant Waldhaus in der Hard das Mittagessen eingenommen wird.

## LITERATUR

Neuerscheinungen:

**Versuch einer soziologischen Typologie des Stadtplanes.** Von Anton Kriesis. 18 S. mit 23 Abb. Uppsala 1951, Lmqvist & Wiksells Boktryckeri AB.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Sekretariates

#### Studienreise nach Dänemark und Schweden

Das Central-Comité hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die vorgesehene Studienreise, deren Programm inzwischen vom Sekretariat aufgestellt worden ist, im ersten Halbjahr 1953 durchzuführen. Das Programm wird den Mitgliedern anfangs 1953 mitgeteilt.

### UIA INTERNATIONALE ARCHITEKTEN-UNION SEKTION SCHWEIZ

Vom 19. bis 25. Oktober 1952 findet in Mexiko, in der neuerbauten Universitäts-Stadt, der 8. panamerikanische Architektenkongress statt. Die Kongressarbeiten betreffen die Rolle der Architektur im Rahmen der sozialen Probleme Amerikas.

Die Veranstalter des Kongresses laden alle schweizerischen Architekten zur Teilnahme ein, und die schweizerische Sektion der UIA würde sich glücklich schätzen, der Einladung zu entsprechen. Sie bittet daher alle Architekten, die eine Reise nach Mexiko ins Auge fassen, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Der Sekretär der UIA, Sektion Schweiz:

Arch. J. P. Vouga, 1, rue St-Pierre, Lausanne

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

2. Juli (Mittwoch) ETH Zürich, 17.15 h im Hörsaal VI des Masch.-Lab., Sonneggstrasse. Prof. *Pestardini*, Mass. Inst. of Technology, Boston: «Die neue Gleichstrommaschine Medadyne».
3. Juli (Donnerstag). Der selbe Referent, gleicher Ort, gleiche Zeit: «Amplidyne und Rototrol». Beide Vorträge in französischer Sprache.
4. Juli (Freitag) Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure, 20 h im Zunfthaus Schmiden, Zürich. *M. Borer*, Chef der Zentralstelle für Rechnungswesen in der Maschinenfabrik Oerlikon: «Die Betriebsrechnung als Kontrollmittel».
5. Juli (Samstag) Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. Mitgliederversammlung im Hotel «Bahnhof», Frauenfeld. 15.00 h Lichtbildvorträge von Arch. *Rolf Meyer*, Zürich: «Planungsprobleme im Libanon» und Arch. *Walter Custer*, Zürich: «Die Mission des Swiss Nepal Forward Team 1950/51».